

## Protokoll Nr. 2/2010

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Montag, dem 12. April 2010, 19:30 Uhr in Schwesing, Gastwirtschaft Clausen-Stuck

### Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll  
GV Thomas Bahnsen  
GV Heinz Carstensen  
GV Matthias Christiansen  
GV Frank Greve  
GV Volker Herrmann  
GV Udo Lohr  
GV Karl-Heinz Porath  
GV Birte Stockklausner  
GV Claus Peter Thiesen

Von der Presse: Herr Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Gäste: stellv. Gemeindeführer Helmut Thomsen  
Ehrenbürgermeister Gerd Meeder

Von der Amtsverwaltung Viöl: Martin Hurst, zugleich als Protokollführer

Es fehlt: GV Everwien Kramer

### Tagesordnung: (nach Erweiterung)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Claus-Peter Thiesen
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2010 vom 8. März 2010
5. Feuerwehrangelegenheiten
  - 5.1 Verabschiedung des stellv. Gemeindeführers Volker Döbel
  - 5.2 Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers Helmut Thomsen sowie Ernennung und Vereidigung
6. Wahl einer/s Gemeindevertreterin/s in den Kindergartenbeirat
7. Wahl einer/s Gemeindevertreterin/s und eines bürgerlichen Mitgliedes in den Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss
8. Neugestaltung Kinderspielplatz Baugebiet „Sergeantenweg“
9. Information, Beratung und evtl. Beschlussfassung über Ausweisung einer Sonderfläche für erneuerbare Energien (Biogasanlage)
  - 9.1 Beauftragung eines Planungsbüros für die Bauleitplanung
  - 9.2 Planungsanzeige
  - 9.3 Städtebaulicher Vertrag

10. Beratung und Beschlussfassung um Anmeldung eines Bedarfs von 5 bzw. 10 Krippenplätzen in der Kindertagesstätte der ev. Kirchengemeinde Schwesing beim Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Nordfriesland
  11. Sachstand Konzept Gebäude „Alte Schule“
  12. Berichte
    - a) Bürgermeister
    - b) Gremien
  12. Anträge
  13. Verschiedenes
- Nicht öffentlich -**
15. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Wolfgang Sokoll die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Insbesondere begrüßt er Herrn Müllerchen von den Husumer Nachrichten, Ehrenbürgermeister Meeder und von der Amtsverwaltung Viöl den neuen Ordnungsamtsleiter Martin Hurst, den er kurz vorstellt. Martin Hurst wird sodann zum Schriftführer bestellt. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Der Pkt. 10 *Beratung und Beschlussfassung um Anmeldung eines Bedarfs von 5 bzw. 10 Krippenplätzen in der Kindertagesstätte der ev. Kirchengemeinde Schwesing beim Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Nordfriesland.* wird neu in die Tagesordnung aufgenommen. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

**Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Claus Peter Thiesen**

Durch den Rücktritt der Gemeindevertreterin Gesine Jochimsen rückt vom Vorschlag der Wählergruppe B Claus Peter Thiesen in die Gemeindevertretung nach. Bgm. Sokoll verpflichtet ihn per Handschlag zur gewissenhaften und unparteiischen Ausübung seiner Tätigkeit und zur Verschwiegenheit. Anschließend überreicht er ihm die erforderlichen Sitzungsunterlagen sowie einen Haushaltsplan der Gemeinde.

Zu Pkt. 3 der TO:

**Einwohnerfragestunde**

**1. Einzäunung Regenrückhaltebecken**

Es wird beanstandet, dass der Zaun am Regenrückhaltebecken im Norderwang aus Stacheldraht besteht und gefährlich für Kinder ist. Es wird angeregt, einen Maschendrahtzaun zu spannen. Bgm. Sokoll sichert zu, sich um das Anliegen zu kümmern.

## 2. **Radweg am Augsburger Weg**

Da der Verkehr auf dem Augsburger Weg stark zugenommen hat, wird ein Radweg am Augsburger Weg gefordert. Alternativ seien verkehrsregelnde Maßnahmen zu prüfen.

## 3. **Ausfall der Pumpe an der Kläranlage**

Ein Anwohner beschwert sich, dass bei Ausfall der Pumpstation im Ostenweg die Anlage überläuft und alles durch seinen Garten fließt. Auch hier sichert Bgm. Sokoll Abhilfe zu.

## 4. **DSL**

Bgm. Sokoll berichtet, dass es keinen neuen Sachstand zum Thema DSL gibt, da Herr Rabe von der Telekom ihn nicht, wie vereinbart, zurückgerufen hat. Er wird sich weiter um die Angelegenheit kümmern.

## 5. **Illegale Abfallentsorgung**

Ein Bürger zeigt an, dass in letzter Zeit öfter Tierstreu in Gräben der Gemeinde entsorgt wird. Ein anderer Bürger berichtet, dass in diesem Zusammenhang ein grauer Mercedes mit einem geraden Kennzeichen gesehen worden sein soll, der in Richtung Wester-Ohrstedt abgefahren ist. Bgm. Sokoll appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, die Augen offenzuhalten und entsprechend bei Beobachtungen die Gemeinde oder die Polizei einzuschalten.

## 6. **Ruhebänke**

Es wird angeregt, die Ruhebank am Mildstedter Weg in die regelmäßige Wartung und Renovierung mit einzubeziehen.

Zu Pkt. 4 der TO:

### **Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2010 vom 8. März 2010**

Auf Seite 4 in der letzten Zeile muss es anstatt von „erhöhte“ richtig „zusätzliche“ Gastschulgelder heißen.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

Zu Pkt. 5 der TO:

### **Feuerwehrangelegenheiten**

#### 5.1 **Verabschiedung des stellv. Gemeindeführers Volker Döbel**

Bgm. Sokoll bedankt sich im Namen der Gemeinde für die Tätigkeit von Volker Döbel und überreicht ihm ein Präsent und einen Blumengruß der Gemeinde.

#### 5.2 **Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers Helmut Thomsen sowie Ernennung und Vereidigung**

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schwesing am 31. März 2010 wurde Helmut Thomsen zum neuen stellv. Gemeindeführer gewählt. Die Gemeindevertretung stimmt dieser Wahl einstimmig zu. Anschließend händigt Bgm. Sokoll dem stellv. Gemeindeführer

Helmut Thomsen die Ernennungsurkunde aus und vereidigt ihn gem. § 47 Landesbeamtengesetz.

Zu Pkt. 6 der TO:

### **Wahl einer/s Gemeindevertreterin/s in den Kindergartenbeirat**

Da auf die Bitte des Bürgermeisters, entsprechende Kandidaten vorzuschlagen, keine Wortmeldung erfolgt, schlägt Bgm. Sokoll vor, sich selbst in den Kindergartenbeirat wählen zu lassen, da er als Bürgermeister ohnehin an jeder Sitzung teilnimmt. Bei eigener Enthaltung wird Wolfgang Sokoll einstimmig als neues Mitglied in den Kindergartenbeirat gewählt.

Zu Pkt. 7 der TO:

### **Wahl einer/s Gemeindevertreterin/s und eines bürgerlichen Mitgliedes in den Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss**

GV Claus Peter Thiesen wird bei eigener Enthaltung einstimmig als Gemeindevertreter in den Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss gewählt.

Die Frage nach einem bürgerlichen Mitglied für den Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss richtet Bgm. Sokoll an die Gemeindevertretung wie auch an die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Es meldet sich Frau Christina Kircher und erklärt sich zu einer Mitarbeit im Ausschuss bereit. Sie stellt sich kurz als Lehrerin der Grund- und Hauptschule Nord in Husum vor und hat Interesse, sich für die Jugend des Dorfes zu engagieren.

Daraufhin wird sie einstimmig als neues bürgerliches Mitglied in den Sozial-, Jugend- und Kulturausschuss gewählt.

Zu Pkt. 8 der TO:

### **Neugestaltung Kinderspielplatz Baugebiet „Sergeantenweg“**

Bgm. Sokoll stellt die beiden zur Wahl stehenden Alternativen vor. Vorgesehen sind in beiden Entwürfen eine Netzschaukel, eine Elefantenwippe sowie eine Doppelschaukel. Im ersten Vorschlag gibt es weiterhin ein Spielhaus sowie eine Rutsche mit Leiter. Im zweiten Vorschlag sind diese beiden Geräte durch ein Spielhaus mit Sandkran und integrierter Rutsche ersetzt.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Sokoll über beide Entwürfe abstimmen.

Variante 1 erhält 1 Stimme,  
Variante 2 mit dem Spielhaus mit integriertem Sandkran und Rutsche erhält 9 Stimmen.

Der Wunsch nach einem Trampolin wird aufgrund des fehlenden Platzes und aufgrund von Sicherheitsfragen abgelehnt.

Zu Pkt. 9 der TO:

**Information, Beratung und evtl. Beschlussfassung über Ausweisung einer Sonderfläche für erneuerbare Energien (Biogasanlage)**

- 9.1 Beauftragung eines Planungsbüros für die Bauleitplanung
- 9.2 Planungsanzeige
- 9.3 Städtebaulicher Vertrag

Claus Peter Thiesen stellt das Projekt der Investoren vor. Es soll südlich des Augsburgers Weges eine Gemeinschaftsbiogasanlage gebaut werden, an der derzeit 11 Landwirte beteiligt sind. Der Antrag der Investoren lautet auf Ausweisung einer Sonderfläche für erneuerbare Energien auf der Fläche Flur 13 Flurstück 39 in einer Größe von ca. 3,5 ha. Die Anlage soll Strom und Wärme erzeugen. In einem noch ausgearbeitenden Wärmekonzept ist denkbar z. B. das Gewerbegebiet in Husum oder die Schwimmhalle oder die Schule, oder aber auch das Dorf Schwesing mit Wärme zu versorgen. Der erzeugte Strom soll über eine 20 Kv-Leitung des Windparks Schwesing-Engelsburg zum Umspannwerk Mildstedt-Rosendahl abgeführt werden. Die Anlage soll mit Gülle von den beteiligten Landwirten betrieben werden. Außerdem soll die Anlage auf die Verwertung von Zuckerrüben ausgerichtet werden. Auch sollen Getreide und Grassilage eingesetzt werden können, um den Landwirten eine Fruchtfolge auf den Feldern zu ermöglichen. Der Schwerpunkt wird ausdrücklich nicht auf Mais gelegt. Es werden jedoch dennoch ca. 350 ha an Anbaufläche für die Biogasanlage benötigt. Im Verkehrskonzept der Investoren soll die Anlieferung von Zuckerrüben mit Lkw nicht über Gemeinde- und Wirtschaftswege erfolgen, sondern durch das Dorf über die B 201, dann über die Umgehungsstraße B 5 und über die B 200 in den Augsburgers Weg geführt werden. Vom Augsburgers Weg würde dann eine Stichstraße zur Biogasanlage gebaut. Die Gülle anliefernden Landwirte würden jedoch auch durch das Dorf und den Augsburgers Weg zur Biogasanlage fahren dürfen. Das Verkehrskonzept ist jedoch noch nicht mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr abgestimmt. Die Anlage ist geplant mit einer Leistung von ca. 1000 kw/h elektrisch und ca. 1100 kw/h thermisch. Hierfür wird dann baurechtlich eine Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz benötigt.

Die Betreiber sichern der Gemeinde die Kostenübernahme für die Planungskosten zu, hierzu soll ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen werden.

**- Gem. § 22 GO verlassen Bgm. Wolfgang Sokoll sowie die GV Claus Peter Thiesen, Volker Herrmann, Matthias Christiansen und Thomas Bahnsen den Sitzungsraum wegen Befangenheit.** - Die Sitzungsleitung übernimmt stellv. Bgm. Karl-Heinz Porath.

GV Udo Lohr stellt klar, dass von der Gemeinde derzeit nur verlangt wird, die Bauleitplanung zu veranlassen. Weitere offene Fragen sind die nach der Geruchsbelästigung für die Gemeinde sowie die Frage nach Kosten für die Gemeinde, wenn die Anlage einmal nicht mehr laufen sollte.

Die Gemeindevertretung stellt fest, dass es in Schwesing kein geeignetes Gebäude gibt, um die Wärme der Biogasanlage abzunehmen.

Wichtigster Punkt für die Gemeindevertretung ist die Klärung aller verkehrstechnischen Fragen, da mit einer deutlichen Zunahme der Verkehrsbelastung im Augsburgers-

ger Weg gerechnet werden muss. An diesem Weg ist daher unbedingt ein Radweg zu bauen. Alternativ hierzu ist zu prüfen, ob der Augsburger Weg nicht komplett als Pkw-Straße, d. h. mit Sperrung für Lkw und landwirtschaftlichen Verkehr, geführt werden kann. Die Verkehrsführung für externe Lkw über die Husumer Umgehungsstraße soll in dem Städtebaulichen Vertrag verbindlich festgelegt werden.

Ein Vertreter der Investoren versichert, dass der Sitz der Gesellschaft in Schwesing sein werde. Auf Nachfrage stellt er klar, dass eine Bürgerbeteiligung an der Biogasanlage nicht möglich ist, da die genossenschaftlichen Mitglieder jeweils eine Gegenleistung (z. B. in Form von Güllelieferung) bringen müssen.

GV Udo Lohr schlägt vor, dass die nicht befangenen anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung einen Sonderausschuss bilden und dieser Ausschuss im Namen der Gemeinde mit den Investoren verhandeln soll. Dies soll kurzfristig innerhalb der nächsten 3 bis 4 Wochen erfolgen. Anschließend ist der Gemeindevertretung der verhandelte Städtebauliche Vertrag vorzulegen und über die Planungsanzeige und die Beauftragung eines Planungsbüros zu entscheiden.

Stellv. Bgm. Karl-Heinz Porath lässt sodann über diesen weitergehenden Beschlussvorschlag abstimmen. Er wird einstimmig angenommen.

**- Bgm. Wolfgang Sokoll und die GV Claus Peter Thiesen, Volker Herrmann, Matthias Christiansen und Thomas Bahnsen betreten wieder den Raum. -** GV Karl-Heinz Porath gibt den gefassten Beschluss bekannt.

Bgm. Wolfgang Sokoll übernimmt wieder die Leitung der Sitzung.

Zu Pkt. 10 der TO:

**Beratung und Beschlussfassung um Anmeldung eines Bedarfs von 5 bzw. 10 Krippenplätzen in der Kindertagesstätte der ev. Kirchengemeinde Schwesing beim Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Nordfriesland**

Bgm. Sokoll stellt die Beschlussvorlage vor und erklärt, dass der Bedarf an Krippenplätzen wächst. Der Antrag sei dringend zu stellen, da es ab 2013 keine entsprechenden Zuschüsse mehr gibt.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig für die Anmeldung eines Bedarfes von 5 bzw. 10 Krippenplätzen für die Schwesinger Kindertagesstätte beim Kindertagesstättenbedarfsplan.

Zu Pkt. 11 der TO:

**Sachstand Konzept Gebäude „Alte Schule“**

Bgm. Sokoll berichtet, dass es einen Interessenten gibt, der den Keller der „Alten Schule“ mieten würde. Weiterhin ist die Gemeinde in Verhandlungen mit der EWS-Group aus Lübeck, die in diesem Gebäude evtl. einen MarktTreff einrichten kann. Dies sei wünschenswert, da es keinen Laden im Dorf gibt und die Bevölkerung älter wird. Wird ein MarktTreff eingerichtet, muss die Gemeinde für mindestens 12 Jahre die Trägerschaft übernehmen, den Betrieb sicherstellen und die Ko-Finanzierung

(45 %) bereitstellen. Für energieeinsparende Maßnahmen im Gebäude stehen dann allerdings auch 75 % Fördermittel in Aussicht. Ein MarktTreff müsse auch nicht jeden Tag und 8 Stunden am Tag geöffnet haben, hier könne man klein anfangen. Auch die Unterbringung einer Krippengruppe, einer Bücherstube oder einer Kreativscheune wird angeregt.

Ehrenbürgermeister Meeder gibt zu bedenken, dass Schwesing zu dicht an der Kreisstadt Husum liegt, und dass daher wahrscheinlich kein Bedarf für einen MarktTreff vorhanden sei. Bgm. Sokoll schlägt vor, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die mit der EWS-Group verhandeln soll.

Da sich kein Mitglied der Gemeindevertretung für diesen Arbeitskreis meldet, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, zunächst 1.500 € für eine Wirtschaftlichkeitsanalyse durch die EWS bezüglich des MarktTreffs zu investieren. Die EWS soll anschließend ein Konzept vorlegen, im Anschluss daran wird die Gemeinde das weitere Vorgehen beraten.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Firma Glashagen im Keller keine Abbeizarbeiten durchführen dürfe. Bgm. Sokoll weist darauf hin, dass hier noch kein Vertrag geschlossen wurde.

Zu Pkt. 12 der TO:

### **Berichte**

#### a) **Bürgermeister**

##### 1. **Pumpendefekt**

Bgm. Sokoll berichtet, dass die Pumpe in der Kläranlage defekt ist, weil sie einen Feudel angesaugt hat. Er fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, keinen Abfall über die Kanalisation zu entsorgen.

##### 2. **Gullys / Rinnsteine**

Es wird auf die verstopften Gullys hingewiesen, die nach dem langen Winter voll mit Streusand sind. Bgm. Sokoll weist darauf hin, dass in Schwesing die satzungsgemäße Pflicht besteht, jeden Sonnabend die Rinnsteine zu reinigen. Wenn dieses jeder Bürger machen würde, würden auch die beklagten verstopften Gullys nicht vorkommen. Gullyreinigung ist Sache der Gemeinde.

##### 3. **Termine**

- Verabschiedung Kindergartenleiterin Brigitte Schröder, 14. März
- Landfrauenverein, 26. März
- Müllsammelaktion, 27. März
- Gespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde, Herrn Zierow, wegen der Biogasanlage, 31. März
- Kindergartenbeirat, 29. März

Bgm. Sokoll begrüßt außerdem die neue Leiterin des Kindergarten Steffi Peters.

b) **Gremien**

GV Udo Lohr berichtet, dass der Auftrag für den Anbau an der Ohrstedter Schule vergeben wurde. Das Angebot lag ca. 100.000 € unter der vorhergehenden Schätzung. Die Fertigstellung ist für den Beginn des Schuljahres 2010/2011 geplant. Die Gesamtkosten für die 3 neuen Klassenräume betragen ca. 500.000 €.

Zu Pkt. 13 der TO:

**Anträge**

**13.1 Schwesinger Schützengilde**

Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, der Schwesinger Schützengilde für das Fest zum 150-jährigen Bestehen einen beantragten Zuschuss in Höhe von 2.110 € in voller Höhe zu gewähren.

**13.2 Arbeitskreis Plaggenhacke**

Bgm. Sokoll verliert den Antrag des Arbeitskreises Plaggenhacke, eine Abspaltung vom Heimatverein Schleswigsche Geest, auf finanzielle Unterstützung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Antrag abzulehnen und keine Förderung zu gewähren.

**13.3 Abgassauganlage für die Feuerwehr**

Bgm. Sokoll stellt eine kostengünstigere Alternative zur von der Feuerwehr beantragten Abgasabsauganlage vor. Er überreicht dem stellv. Wehrführer Helmut Thomsen entsprechende Unterlagen mit der Bitte, dass die Feuerwehr das Angebot und den Kostenvoranschlag prüft.

Zu Pkt. 14 der TO:

**Verschiedenes**

Bgm. Sokoll erläutert kurz die Entscheidung des Landesverfassungsgerichts zur Ämterordnung, nach der bis Ende 2014 von der Gemeinde keine Aufgaben mehr auf das Amt übertragen werden dürfen. Bis Ende 2014 ist vom Gesetzgeber auch eine Änderung der Amtsordnung anzustreben, beispielsweise über eine mögliche Direktwahl des Amtsausschusses.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

**- Bgm. Sokoll beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:35 Uhr und bedankt sich bei den Zuhörern. -**

Zu Pkt. 15 der TO:

**Grundstücksangelegenheiten**

**- Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. -** Da keine Zuhörer erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.



Bgm. Sokoll beendet die Sitzung um 22.35 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

-----  
Wolfgang Sokoll

-----  
Martin Hurst